

## Reinigung der Patientenumgebung

Die patientennahen (Handkontakt-) Flächen wie Nachttisch, Bettgestell, Badezimmer, Türgriffe werden täglich mittels geeigneter Flächendesinfektionsmittel wischdesinfiziert.

## Reinigung von Wäsche

Die Krankenhauswäsche wird gesondert gesammelt. Patientenkleidung ist je nach Gewebe mit der höchst möglichen Temperatur zu waschen. Sie sollten Ihren Angehörigen nur Kleidung mitbringen, die bei 60° C mit Vollwaschmittel waschbar ist.

## Dauer der Infektionsgefahr und der besonderen Hygienemaßnahmen

Personen sind insbesondere während der akuten Erkrankung (Durchfallphase) ansteckungsfähig. Die Erhebung von Negativbefunden durch erneute Testung von Stuhlproben ist nicht sinnvoll.

### Was müssen Ihre Besucher beachten?

Die Anzahl der Besucher sollte so gering wie möglich gehalten werden. Bevor der Besuch Ihr Zimmer betritt, muss er sich beim Pflegepersonal melden. Er wird dann in die erforderlichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen eingewiesen.

**Wichtig ist für den Besuch, sich bei Verlassen immer die Hände zu desinfizieren und anschließend gründlich zu waschen. Anschließend Besuche weiterer Patienten im Krankenhaus sollten vermieden werden.**

## Die wichtigste Hygienemaßnahme ist die Händehygiene:

Sorgfältige Händehygiene ist die wichtigste Maßnahme die nach direktem Patientenkontakt und/oder kontaminierten Flächen vor Verlassen des Zimmers erfolgen sollte. Dabei werden die Hände zuerst desinfiziert und danach die (trockenen) Hände gründlich gewaschen und getrocknet.

- 1 Nehmen Sie ausreichend Händedesinfektionsmittel (soviel wie in eine hohle Handfläche passt).
- 2 Hände vollständig benetzen mit besonderem Augenmerk auf Fingerkuppen, Nagelfalz und Daumen.
- 3 Mindestens 30 Sekunden einreiben (ggf. Einwirkzeiten auf dem Etikett beachten).
- 4 Händewaschen bitte nur bei sichtbarer Verschmutzung.

### EMPFEHLUNG EINREIBETECHNIK



Fingerkuppen



Daumen



Nagelfalz

Für weitere Fragen steht Ihnen folgende(r) Ansprechpartner(in) in unserer Einrichtung zur Verfügung:

Name:

---

Funktion:

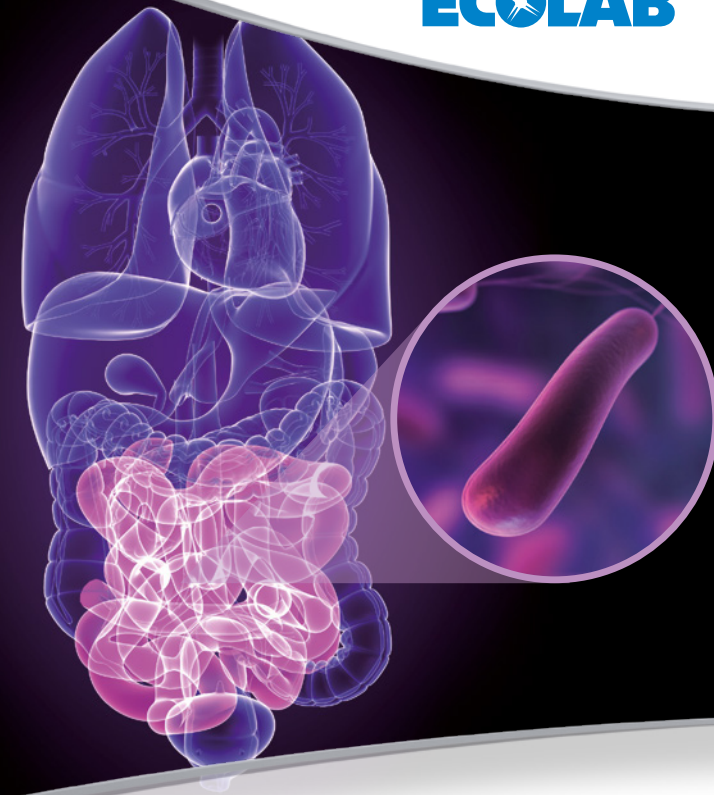
---

Kontakt:

---

#### REGIONAL OFFICE

Ecolab Deutschland GmbH  
Ecolab-Allee 1  
40789 Monheim am Rhein  
+49 (0) 2173-599-1900  
www.ecolabhealthcare.de



# Clostridium difficile Infektionen

INFORMATION FÜR PATIENTEN  
UND ANGEHÖRIGE

## Was ist Clostridium difficile und welche Erkrankungen ruft es hervor?

Bei Clostridium difficile handelt es sich um Bakterien, die bei manchen Menschen natürlicherweise im Darm zu finden sind. Beim gesunden Menschen ist dies unproblematisch.

Unter bestimmten Umständen (z.B. durch die Einnahme von Antibiotika) kann es zum Zurückdrängen der normalen Darmflora kommen. Clostridium difficile kann sich vermehren und Bakteriengifte (Toxine) ausscheiden, die massive Durchfälle mit Bauchkrämpfen und Fieber bis hin zur Darmentzündung hervorrufen können.

Außerhalb des Körpers verkapseln sich Clostridien zu Sporen um an der Luft zu überleben. Diese Sporen sind sehr umweltresistent und können für lange Zeit in der Umwelt überleben.

Bei mangelhafter Hygiene kann Clostridium difficile auch durch Kontakt übertragen werden. Deshalb ist es wichtig, die Übertragungswege zu kennen.

## Wie wird Clostridium difficile übertragen?

Clostridium difficile ist ansteckend. Erkrankte Patienten scheiden den Erreger mit dem Stuhl aus. Die Übertragung erfolgt über Kontakte direkt von Mensch zu Mensch oder indirekt durch kontaminierte Gegenstände und Oberflächen.

Bei infizierten Personen sind Sporen auf der gesamten Körperoberfläche zu finden. Bei massiven Durchfällen kann es zu einer starken Streuung des Erregers in die Umgebung des Erkrankten kommen. An solchen, oftmals nicht sichtbaren Verunreinigungen von Oberflächen können sich weitere Personen anstecken, z.B. wenn die Händehygiene mangelhaft ist.

Auf Grund der Sporenbildung kann das Bakterium lange Zeit außerhalb Körpers infektiös bleiben, so dass von kontaminierten Oberflächen über längere Zeit eine Übertragungsfahr ausgeht.



## Wer kann an Clostridium difficile erkranken oder sich infizieren?

Es können Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen erkranken. Gehäuft tritt die Erkrankung auf:

- ▲ Nach einer Antibiotika-Therapie
- ▲ Bei Immunschwäche
- ▲ Nach größeren, bauchchirurgischen Eingriffen
- ▲ Intensivtherapie und
- ▲ Bei Patientinnen und Patienten über 65 Jahren

Auch eine Unterbringung im gleichen Zimmer mit Patienten mit manifester C. difficile Erkrankung kann eine Infektion begünstigen. C. difficile Erkrankungen treten deshalb fast ausschließlich in Krankenhäusern auf; im häuslichen Bereich sind sie selten. Die C. difficile Infektion ist eine der häufigsten Krankenhausinfektionen.

Auch Angehörige können bei Besuchen Sporen aufnehmen und über Hände und Oberflächen übertragen.

## Wie kann man eine C. difficile-Infektion feststellen?

Zur Diagnostik einer C. difficile Infektion wird eine Stuhlprobe untersucht. Hieraus kann der Erreger kulturell im Labor angezüchtet oder das Toxin des Erregers nachgewiesen werden.

## Warum müssen besondere Hygienemaßnahmen ergriffen werden?

Clostridium difficile kann sogenannte Sporen bilden, die sehr umweltstabil sind. Es müssen daher im Krankenhaus besondere Hygienemaßnahmen ergriffen werden. Die individuellen Hygienemaßnahmen beruhen im Wesentlichen auf 3 Stufen:

- ▲ Kontaktisolierung des betroffenen Patienten
- ▲ Konsequente Händehygiene
- ▲ Reinigung der Patientenumgebung

## Kontaktisolierung

In der Regel werden Sie in einem Einzelzimmer untergebracht. Unter Umständen können Sie mit Patienten, die ebenfalls an einer Infektion mit Clostridium difficile erkrankt sind, in ein Mehrbettzimmer gelegt werden.

Leider dürfen Sie dieses Zimmer nur mit Genehmigung des medizinischen Personals verlassen, z.B. wenn Untersuchungen anstehen die nicht im Zimmer durchgeführt werden können. Besonders wichtig ist, dass Ihnen eine separate Toilette oder ein separater Nachtstuhl zugewiesen wird.

## Händehygiene

Clostridium difficile wird hauptsächlich über die Hände übertragen. Die wichtigsten Hygienemaßnahmen sind daher eine Händedesinfektion mit einer anschließenden gründlichen Waschung der Hände.

Das Pflegepersonal erklärt Ihnen gern, wie man sich die Hände richtig desinfiziert.

Da Clostridium difficile auch über Flächen und Gegenstände übertragen werden kann, tragen Personal und Besucher bei engem Kontakt mit Ihnen (z.B. im Rahmen von Pflegetätigkeiten) einen Schutzkittel, der beim Verlassen des Zimmers ausgezogen wird.